

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 21

Rubrik: Früherheutegeschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

- **Sicherheit.** Mit durchschnittlich 2202 Franken Prämien pro Kopf sollen die Schweizer den Weltrekord an Versicherungen halten. Sicher ist sicher versichert am sichersten.
- **Ausgegauscht.** Endlich eine erholsame FernsehSendung: «Unter uns geschwiegen».
- **Das Wort der Woche.** «Panzerschlacht» (anvisiert ist die Kostenkontroverse um den Leopard II).
- **Umwelt.** Warum nagt der Borkenkäfer nicht an der ohnehin undichtenen und leeren Bundeskasse?
- **Nachruf.** Über einen abtretenden Politiker wird spekuliert: «War er nun der falsche Mann am richtigen Platz? Oder der richtige Mann auf dem falschen? Oder, am Ende, der richtige Mann auf dem richtigen Platz?»
- **Addio la caserma.** Für jeden Rekruten ist das Tagein tagaus in der Kaserne ein richtiggehendes «Puff». Nun soll die freiwerdende Zürcher Kaserne auf Postulat eines Kantonsrates in ein wirkliches Bordell (dezenter gesagt «Eros-Center») umfunktioniert werden.
- **Päng!** Der Sindaco von Intragna im Centova bekam von einer erbosten Bürgerin eine Ohrfeige. O diese Politiker!
- **Die Frage der Woche.** Bundesrat Egli warf die Frage auf: «Ist es nicht so, dass wir uns allzu leichtfertig mit dem Hinweis auf den verwirklichten Sozialstaat unserer eigenen Verantwortung für uns selbst und für unsern Nächsten entschlagen?»

Früherheutegeschichten

von Lothar Kaiser

Früher
stellte man eine Frage.
Heute
steht sie ins Haus ...
steht sie im Raum ...

Früher
erblickte man
das Licht der Welt.
Heute
erblickt man
das Zwielicht der Welt.

Früher
gab es den roten Faden.
Heute
gibt es den grünen Faden.

Früher
ging einer,
wenn er fertig war,
um abzudanken.
Heute
geht einer,
wenn er fertig ist,
um aufzutanken.

Früher
ging man in die Stille.
Heute
schaltet man ab.

Früher
gab es Sternstunden.
Heute
ist alles mit Neon
hell erleuchtet.

Früher
wurden unsere Talente
entdeckt.
Heute
geht man in den Talentschuppen.

Früher
sah man etwas,
schaute es an,
betrachtete es ...
Heute
visioniert man alles.

Früher
gab es Goldsucher
in Amerika.
Heute
gibt es Goldsucher
in Olympia.

Parker's

CRESTA RUM 50°